

Mitteilungsblatt

der Universität Innsbruck

<https://www.uibk.ac.at/universitaet/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2025/2026

Ausgegeben am 28. Mai 2026

83. Stück

Inhalt

644. Curriculum für das **Masterstudium Romanistik** an der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck (Neuerlassung 2026)

Das Mitteilungsblatt erscheint jeweils am 1. und 3. Mittwoch jeden Monats.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältigung und Vertrieb: Büro der Rektorin der Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck. Für den Inhalt verantwortlich: Rektorin Univ.-Prof.in Dr.in Veronika Sexl

Beschluss der Curriculum-Kommission an der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät vom 14.01.2026, genehmigt mit Beschluss des Senats vom 26.03.2026.

Aufgrund des § 25 Abs. 1 Z 10a des Universitätsgesetzes 2002, BGBl. I Nr. 120/2002, idgF, und des § 41 des Satzungsteiles „Studienrechtliche Bestimmungen“, verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 10.02.2022, 17. Stück, Nr. 277, idgF, wird verordnet:

Curriculum für das
Masterstudium Romanistik
an der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck

(Neuerlassung 2026)

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Zuordnung des Studiums
- § 2 Zulassung
- § 3 Qualifikationsprofil
- § 4 Umfang und Dauer
- § 5 Lehrveranstaltungsarten und Teilungszahlen
- § 6 Verfahren zur Vergabe der Plätze bei Lehrveranstaltungen mit Teilnahmebeschränkung
- § 7 Aufbau des Studiums
- § 8 Pflicht- und Wahlmodule
- § 9 Masterarbeit
- § 10 Prüfungsordnung
- § 11 Akademischer Grad
- § 12 Inkrafttreten
- § 13 Übergangsbestimmungen

§ 1 Zuordnung des Studiums

Das Masterstudium Romanistik ist gemäß § 54 Abs. 1 Universitätsgesetz 2002 – UG der Gruppe der geistes- und kulturwissenschaftlichen Studien zugeordnet.

§ 2 Zulassung

- (1) Die Zulassung zum Masterstudium Romanistik setzt den Abschluss eines fachlich infrage kommenden Bachelorstudiums oder eines fachlich infrage kommenden Fachhochschul-Bachelorstudienganges oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung voraus.
- (2) Als fachlich infrage kommende Studien gelten jedenfalls die Bachelorstudien Frankreich- und Frankophoniestudien bzw. Französisch, Italienstudien bzw. Italienisch und Spanien- und Lateinamerikastudien bzw. Spanisch sowie das Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe (Allgemeinbildung) in den Unterrichtsfächern Französisch, Italienisch oder Spanisch an der Universität Innsbruck. Über das Vorliegen eines anderen fachlich infrage kommenden Studiums entscheidet das Rektorat gemäß § 64 Abs. 3 UG.
- (3) Zum Ausgleich wesentlicher fachlicher Unterschiede können Ergänzungsprüfungen im Ausmaß von maximal 30 ECTS-Anrechnungspunkten (im Folgenden: ECTS-AP) vorgeschrieben werden, die bis zum Ende des zweiten Semesters des Masterstudiums abzulegen sind.

§ 3 Qualifikationsprofil

(1) Aufbauender Charakter des Studiums

- Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über Qualifikationen, die es ihnen ermöglichen, Wissen und Verstehen zu demonstrieren, das auf im Bachelorstudium erworbenen Kenntnissen aufbaut und diese vertieft.

(2) Fachliche Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums Romanistik

- verfügen über hochspezialisierte rezeptive und produktive Sprachkompetenzen in diversen Varietäten und Registern der gewählten Schwerpunktsprache (u.a. auch in der Wissenschaftssprache) auf dem Niveau C1.1 nach Gemeinsamem Europäischem Referenzrahmen, die das Bachelorniveau vertiefen und festigen. Sie sind in der Lage, die erworbenen, in hohem Maße ausdifferenzierten kommunikativen Kompetenzen selbständig im Sinne lebenslangen Lernens kontinuierlich zu erweitern und zu reflektieren;
- sind in der Lage (fach-)wissenschaftliche Literatur selbständig aufzufinden, vor dem Hintergrund einer spezifischen Fragestellung auszuwerten und ausgehend davon eigene wissenschaftliche Fragestellungen und Forschungsperspektiven zu entwickeln. Sie sind fähig, eine Masterarbeit in der gewählten Schwerpunktsprache und entsprechend der geltenden wissenschaftlichen Konventionen zu verfassen und zielgruppenorientiert zu präsentieren;
- verfügen über hochspezialisiertes Wissen im Bereich der romanischen Kultur- und Sprachräume, deren (populär-)kultureller Artefakte sowie über ein das Bachelorniveau vertiefendes Verständnis der medialen und sprachlichen Verfasstheit von Kultur;
- besitzen hochspezialisierte Kenntnisse kulturwissenschaftlicher Konzepte sowie Theorien und sind dazu fähig, Kultur und kulturelle Lebenswelten selbständig und forschungsgeleitet zu analysieren und zu vernetzen;
- besitzen ein in hohem Maße ausdifferenziertes Verständnis des Funktionierens von Sprache als einer historisch gewachsenen, funktionalen, dynamischen und pragmatisch-interaktional verfassten Ressource. Ferner verfügen sie über ein hochdifferenziertes (Problem-)Bewusstsein für die Diversität sprachlicher Normen sowie für die Wechselwirkungen von Sprache, Gesellschaft und Medien. Sie sind in der Lage, Sprachdaten selbständig deskriptiv-analytisch zu reflektieren sowie kritisch und theoriegeleitet in allgemeine, gesamtgesellschaftliche Zusammenhänge einzuordnen. Sie verfügen über ein Expertinnen-/Expertenwissen in Bezug auf die wissenschaftliche Beschäftigung mit einer romanischen Sprache im gesamtromanischen Kontext und in romanistisch-vergleichender Perspektive;

- verfügen über ein hochspezialisiertes Wissen im Bereich von Soziolinguistik, Sprachenpolitik, Diskurslinguistik, Politolinguistik sowie empirischer und angewandter Linguistik in Bezug auf die romanischen Sprachen und sind in der Lage, in diesem Bereich angesiedelte wissenschaftliche Fragestellungen selbständig zu bearbeiten;
- verfügen über hochspezialisierte Lektüre-, Analyse- und Kontextualisierungskompetenzen in Bezug auf literarische Texte, Filme und andere kulturelle Artefakte der romanischsprachigen Kulturräume. Sie können souverän und auf äußerst differenzierte Weise mit literatur- und kulturgeschichtlichen Schlüsselbegriffen und literaturwissenschaftlichen Analyseinstrumenten umgehen. Sie verfügen über ein Expertinnen-/Expertenwissen in Bezug auf die wissenschaftliche Beschäftigung mit den Literaturen und Kulturen der französischsprachigen, italienischsprachigen oder spanischsprachigen Welt im gesamtromanischen Kontext und in romanistisch-vergleichender Perspektive;
- verfügen über ein hochspezialisiertes Wissen im Bereich der wissenschaftlichen Beschäftigung mit literarischen, filmischen und anderen kulturellen Artefakten aus den romanischen Sprach- und Kulturräumen sowie mit transversalen, transdisziplinären und transmedialen Aspekten, Theorien und Dynamiken und sind in der Lage, in diesem Bereich angesiedelte wissenschaftliche Fragestellungen selbständig zu bearbeiten;
- verfügen über ein hochspezialisiertes Wissen und Verständnis epochenübergreifender Zusammenhänge sowohl hinsichtlich Themen und Theorien als auch sprachlicher, multimodaler und formaler Gestaltung von Texten und anderen kulturellen Artefakten. Sie sind in der Lage, eigenständig (Aktualitäts-)Bezüge herzustellen und diese souverän zu argumentieren;
- verfügen über ein in hohem Maße ausdifferenziertes Wissen und Verständnis sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Methoden, Theorien und Forschungsmeinungen. Sie können dieses kritisch reflektieren und auf ein eigenständig entworfenes Forschungsdesign anwenden sowie die literatur- und datengestützten Ergebnisse schriftlich und mündlich auf souveräne Weise präsentieren und vermitteln;
- können digitale Anwendungen im Forschungsprozess sinnvoll einsetzen und deren Rolle kritisch reflektieren;
- können inter- und transdisziplinäre Problemstellungen im Bereich der Romanistik und über die Romanistik hinausgehend verstehen, bearbeiten und kritisch reflektieren und verfügen gleichzeitig über vertiefte Ausdrucks- und Problemlösungskompetenzen, was sie zur Lösung komplexer Berufsaufgaben befähigt.

(3) Überfachliche Kompetenzen und Softskills

Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums Romanistik

- besitzen eine hohe Sensibilität und Problemlösungskompetenz für komplexe gegenwärtige Herausforderungen (u.a. im Bereich von Diversität, Gender, Medialität, Digitalität, Ethik und Nachhaltigkeit). Sie können insbesondere inter- und transkulturelle Zusammenhänge eigenständig und wissenschaftlich fundiert erfassen und selbständig herstellen;
- sind in hohem Maße fähig, sich in unterschiedlichen Kulturräumen und Denktraditionen zu bewegen und neben hochspezialisiertem Wissen aus verschiedenen Bereichen auch Weltoffenheit und Toleranz im Sinne der *Global Citizenship Education* in ihre Arbeitsbereiche einzubringen;
- verfügen über hochspezialisierte Ausdrucks- und Problemlösungskompetenzen in der gewählten Schwerpunktsprache.

(4) Wissenschaftliche Berufsvorbildung

Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, wissenschaftliche Methoden und neueste Erkenntnisse der Romanistik, sei es im Bereich der studierten Schwerpunktsprache oder in einem gesamtromanischen Kontext, innovativ anzuwenden und neueste Erkenntnisse aus dem eigenen Fach für die Lösung komplexer, wissenschaftlicher Probleme heranzuziehen.

(5) Mögliche Berufsfelder

Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums Romanistik können ihre Expertise in ihrem Arbeits- oder Lernbereich sowie Wissen aus anderen Disziplinen für die strategische Ausrichtung und Leitung komplexer Projekte, Funktionsbereiche oder Unternehmen einsetzen. Das Masterstudium Romanistik befähigt sie, Verantwortung für Beiträge zum Fachwissen und zur Berufspraxis zu übernehmen. Sie sind je nach gewählten Schwerpunkten für folgende Berufsfelder qualifiziert:

- Forschung (national und international), z.B. an Universitäten, in Literaturarchiven und Forschungsinstitutionen;
- nationale und internationale Medien, wie etwa Printmedien, Radio, Fernsehen und neue Medien;
- Buchhandel und Bibliothekswesen (national und international);
- Verlagswesen (national und international), wie etwa Schulbuchverlage, Literaturverlage und Wissenschaftsverlage;
- Kulturverwaltung und Kulturvermittlung, wie etwa Literaturhäuser, Kulturinstitute, Theater und Museen;
- Erwachsenenbildung, wie etwa Kommunikationsberatung, Schreibcoaching und Fremdsprachenvermittlung;
- Internationaler Kultur- und Bildungsaustausch, z.B. im Rahmen eines Lektorats oder der Bildungsberatung;
- Diplomatie und Interessensvertretung, z.B. Arbeit in Botschaften, Konsulaten und NGOs;
- Entwicklungshilfe und Entwicklungszusammenarbeit;
- Öffentlichkeitsarbeit, z.B. in Unternehmen, in der öffentlichen Verwaltung und in Kulturbetrieben.

(6) Weiterführende Studien

Das Masterstudium Romanistik ist wissenschaftsorientiert und qualifiziert für ein facheinschlägiges Doktorats-/PhD-Studium.

§ 4 Umfang und Dauer

Das Masterstudium Romanistik umfasst 120 ECTS-AP; dies entspricht einer Studiendauer von vier Semestern. Ein ECTS-AP entspricht einer Arbeitsbelastung von 25 Stunden.

§ 5 Lehrveranstaltungsarten und Teilungszahlen

(1) Nicht-prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen:

Vorlesungen (VO) sind vorwiegend im Vortragsstil gehaltene Lehrveranstaltungen. Sie vermitteln Inhalte, Methoden und Lehrmeinungen eines Fachs. Teilungszahl: keine

(2) Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen:

1. Arbeitsgemeinschaften (AG) dienen zur gemeinsamen Auseinandersetzung mit Theorien, Fragen, Methoden und Techniken eines Fachgebiets in Form der Zusammenarbeit in Gruppen. Teilungszahl: 30
2. Exkursionen (EX) dienen zur Veranschaulichung und Vertiefung der Studieninhalte und der praktischen Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets außerhalb der Universität und ihrer Einrichtungen. Teilungszahl: 30
3. Seminare (SE) dienen zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Inhalten, Methoden und Techniken eines oder mehrerer Fachgebiete samt Präsentation und Diskussion von Beiträgen der Studierenden. Teilungszahl: 30.
4. Übungen (UE) dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets sowie der Einübung von spezifischen Kompetenzen. Teilungszahl: 30.

5. Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU) dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets, die sich in Zusammenhang mit dem Vorlesungsteil stellen. Teilungszahl: 30.

§ 6 Verfahren zur Vergabe der Plätze bei Lehrveranstaltungen mit Teilnahmebeschränkung

Bei Lehrveranstaltungen mit einer beschränkten Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden die Plätze wie folgt vergeben:

1. Studierende, denen aufgrund der Zurückstellung eine Verlängerung der Studienzeit erwachsen würde, sind bevorzugt zuzulassen.
2. Reicht Kriterium gemäß Z 1 zur Regelung der Zulassung zu einer Lehrveranstaltung nicht aus, so sind an erster Stelle Studierende des Masterstudiums Romanistik sowie der Lehramtsstudien Master Französisch, Italienisch und Spanisch, für die diese Lehrveranstaltung Teil eines Pflichtmoduls ist, und an zweiter Stelle Studierende, für die diese Lehrveranstaltung Teil eines Wahlmoduls ist, bevorzugt zuzulassen.
3. Reichen die Kriterien gemäß Z 1 und Z 2 zur Regelung der Zulassung zu einer Lehrveranstaltung nicht aus, werden die vorhandenen Plätze verlost.

§ 7 Aufbau des Studiums

Der Schwerpunkt wird auf eine der am Institut vertretenen romanischen Sprachen (Französisch, Italienisch, Spanisch) gelegt, die als Schwerpunktsprache studiert wird und in der auch die Masterarbeit zu verfassen ist. Die Pflicht- und Wahlmodule des Masterstudiums Romanistik sind in zwei Bereiche untergliedert:

- a. den sprachenspezifisch ausdifferenzierten **disziplinären Bereich** (27,5 ECTS-AP aus Pflichtmodulen und 10 ECTS-AP aus Wahlmodulen), in dem die Schwerpunktsprache Französisch, Italienisch oder Spanisch studiert wird;
- b. den sprachenübergreifenden gesamtromanischen **interdisziplinären Bereich** im Ausmaß von 60 ECTS-AP aus Wahlmodulen. Davon müssen mindestens 20 ECTS-AP aus den Bereichen A (Sprachwissenschaft) und/oder B (Literatur- und Filmwissenschaft) gewählt werden. Die weiteren Wahlmodule können aus den Bereichen A, B, C (Romanistik interdisziplinär: Sprache – Literatur – Kultur) und D (Weitere Wahlmodule) gewählt werden.

§ 8 Pflicht- und Wahlmodule

- (1) Im sprachenspezifisch ausdifferenzierten **disziplinären Bereich** sind folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 27,5 ECTS-AP zu absolvieren.

Wenn Französisch als Schwerpunktsprache studiert wird, sind die Pflichtmodule 1 und 2 zu absolvieren, wenn Italienisch als Schwerpunktsprache studiert wird, sind die Pflichtmodule 3 und 4 zu absolvieren, wenn Spanisch als Schwerpunktsprache studiert wird, sind die Pflichtmodule 5 und 6 zu absolvieren. Weiters sind für alle Schwerpunktsprachen die Pflichtmodule 7 bis 10 zu absolvieren.

1.	Pflichtmodul: Sprachpraxis Französisch (C1.1)	SSt	ECTS-AP
a.	UE Französisch im Kontext (C1.1)	2	2,5
b.	UE Intermediale Textarbeit – Französisch (C1.1)	2	2,5
	Summe	4	5
	Lernergebnisse: ad a.: Die Studierenden verfügen über umfassende rezeptive und produktive Sprachkompetenzen im Französischen und dessen Varietäten auf Niveau C1.1 nach Gemeinsamem Europäischem Referenzrahmen, einschließlich textgrammatikalischer, lexikalischer und pragmatischer Kompetenzen. Sie können auf Ebene der mündlichen wie schriftlichen Anwendung aktuelle Entwicklungen des Sprachgebrauchs problemorientiert		

	<p>darlegen. Sie sind in der Lage, ausgewählte Varietäten des Französischen im intra- und intersprachlichen Vergleich kritisch zu reflektieren sowie typische Transferphänomene und Herausforderungen des Fremdsprachenerwerbs zu erkennen.</p> <p>ad b.: Die Studierenden können ihre Sprachkompetenzen auf Niveau C1.1 nach Gemeinsamem Europäischem Referenzrahmen in der Sprachrezeption des Französischen und seiner Varietäten anwenden sowie in der Sprachproduktion kontextsensitiv und niveauadäquat einsetzen. Sie sind befähigt, komplexe Inhalte in unterschiedlichen Kontexten schriftlich wie mündlich klar und präzise zu vermitteln. Sie sind ferner in der Lage, dabei die konkreten Anforderungen der einzelnen medialen Ausdrucksformen zu beachten, zwischen diesen zu wechseln sowie Form, Stil und Inhalt bedarfsspezifisch anzupassen.</p>
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine

2.	Pflichtmodul: Sprachpraktische und länderwissenschaftliche Aspekte – Französisch	SSt	ECTS-AP
a.	VU Lektüre und Präsentation wissenschaftlicher Texte – Französisch	1	2,5
b.	VU Bildungs- und Medienlandschaft in der französischsprachigen Welt	1	2,5
	Summe	2	5
	<p>Lernergebnisse:</p> <p>ad a.: Die Studierenden sind in hohem Maße zur selbständigen Lektüre fachwissenschaftlicher Texte sowie zur mündlichen und schriftlichen Präsentation eigener wissenschaftlicher Erkenntnisse auf dem Niveau C1.1 nach Gemeinsamem Europäischem Referenzrahmen befähigt.</p> <p>ad b.: Die Studierenden können Charakteristika der Bildungs- und Medienlandschaft verschiedener französischsprachiger Länder auf souveräne Weise darlegen und sind in der Lage, diese zur Bildungs- und Medienlandschaft ihrer eigenen Lebenswelten selbständig in Relation zu setzen und kritisch zu reflektieren.</p>		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

3.	Pflichtmodul: Sprachpraxis Italienisch (C1.1)	SSt	ECTS-AP
a.	UE Italienisch im Kontext (C1.1)	2	2,5
b.	UE Intermediale Textarbeit – Italienisch (C1.1)	2	2,5
	Summe	4	5
	<p>Lernergebnisse:</p> <p>ad a.: Die Studierenden verfügen über umfassende rezeptive und produktive Sprachkompetenzen im Italienischen und dessen Varietäten auf Niveau C1.1 nach Gemeinsamem Europäischem Referenzrahmen, einschließlich textgrammatischer, lexikalischer und pragmatischer Kompetenzen. Sie können auf Ebene der mündlichen wie schriftlichen Anwendung aktuelle Entwicklungen des Sprachgebrauchs problemorientiert darlegen. Sie sind in der Lage, ausgewählte Varietäten des Italienischen im intra- und intersprachlichen Vergleich kritisch zu reflektieren sowie typische Transferphänomene und Herausforderungen des Fremdsprachenerwerbs zu erkennen.</p> <p>ad b.: Die Studierenden können ihre Sprachkompetenzen auf Niveau C1.1 nach Gemeinsamem Europäischem Referenzrahmen in der Sprachrezeption des Italienischen und seiner Varietäten anwenden sowie in der Sprachproduktion kontextsensitiv und niveauadäquat einsetzen. Sie sind befähigt, komplexe Inhalte in unterschiedlichen Kontexten schriftlich wie mündlich klar und präzise zu vermitteln. Sie sind ferner in der Lage, dabei die konkreten Anforderungen der</p>		

	einzelnen medialen Ausdrucksformen zu beachten, zwischen diesen zu wechseln sowie Form, Stil und Inhalt bedarfspezifisch anzupassen.
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine

4.	Pflichtmodul: Sprachpraktische und länderwissenschaftliche Aspekte – Italienisch	SSt	ECTS-AP
a.	VU Lektüre und Präsentation wissenschaftlicher Texte – Italienisch	1	2,5
b.	VU Bildungs- und Medienlandschaft in der italienischsprachigen Welt	1	2,5
	Summe	2	5
	<p>Lernergebnisse: ad a.: Die Studierenden sind in hohem Maße zur selbständigen Lektüre fachwissenschaftlicher Texte sowie zur mündlichen und schriftlichen Präsentation eigener wissenschaftlicher Erkenntnisse auf dem Niveau C1.1 nach Gemeinsamen Europäischem Referenzrahmen befähigt. ad b.: Die Studierenden können Charakteristika der Bildungs- und Medienlandschaft verschiedener italienischsprachiger Länder auf souveräne Weise darlegen und sind in der Lage, diese zur Bildungs- und Medienlandschaft ihrer eigenen Lebenswelten selbständig in Relation zu setzen und kritisch zu reflektieren.</p>		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

5.	Pflichtmodul: Sprachpraxis Spanisch (C1.1)	SSt	ECTS-AP
a.	UE Spanisch im Kontext (C1.1)	2	2,5
b.	UE Intermediale Textarbeit – Spanisch (C1.1)	2	2,5
	Summe	4	5
<p>Lernergebnisse: ad a.: Die Studierenden verfügen über umfassende rezeptive und produktive Sprachkompetenzen im Spanischen und dessen Varietäten auf Niveau C1.1 nach Gemeinsamem Europäischem Referenzrahmen, einschließlich textgrammatikalischer, lexikalischer und pragmatischer Kompetenzen. Sie können auf Ebene der mündlichen wie schriftlichen Anwendung aktuelle Entwicklungen des Sprachgebrauchs problemorientiert darlegen. Sie sind in der Lage, ausgewählte Varietäten des Spanischen im intra- und intersprachlichen Vergleich kritisch zu reflektieren sowie typische Transferphänomene und Herausforderungen des Fremdsprachenerwerbs zu erkennen. ad b.: Die Studierenden können ihre Sprachkompetenzen auf Niveau C1.1 nach Gemeinsamem Europäischem Referenzrahmen in der Sprachrezeption des Spanischen und seiner Varietäten anwenden sowie in der Sprachproduktion kontextsensitiv und niveauadäquat einsetzen. Sie sind befähigt, komplexe Inhalte in unterschiedlichen Kontexten schriftlich wie mündlich klar und präzise zu vermitteln. Sie sind ferner in der Lage, dabei die konkreten Anforderungen der einzelnen medialen Ausdrucksformen zu beachten, zwischen diesen zu wechseln sowie Form, Stil und Inhalt bedarfsspezifisch anzupassen.</p>			
Anmeldungsvoraussetzung/en: keine			

6.	Pflichtmodul: Sprachpraktische und länderwissenschaftliche Aspekte – Spanisch	SSt	ECTS-AP
a.	VU Lektüre und Präsentation wissenschaftlicher Texte – Spanisch	1	2,5
b.	VU Bildungs- und Medienlandschaft in der spanischsprachigen Welt	1	2,5
	Summe	2	5
<p>Lernergebnisse: ad a.: Die Studierenden sind in hohem Maße zur selbständigen Lektüre fachwissenschaftlicher Texte sowie zur mündlichen und schriftlichen Präsentation eigener wissenschaftlicher Erkenntnisse auf dem Niveau C1.1 nach Gemeinsamem Europäischem Referenzrahmen befähigt. ad b.: Die Studierenden können Charakteristika der Bildungs- und Medienlandschaft verschiedener spanischsprachiger Länder auf souveräne Weise darlegen und sind in der Lage, diese zur Bildungs- und Medienlandschaft ihrer eigenen Lebenswelten selbständig in Relation zu setzen und kritisch zu reflektieren.</p>			
Anmeldungsvoraussetzung/en: keine			

7.	Pflichtmodul: Forschungswerkstatt	SSt	ECTS-AP
	AG Aktuelle Forschungsperspektiven: (Wissenschaftliche) Lektüren, Methoden und Diskussion	1	10
	Summe	1	10

	<p>Lernergebnisse: Die Studierenden verfügen über breite und spezialisierte Kenntnisse zu ausgewählten Themenbereichen entweder der Linguistik oder der Literatur- und Kulturwissenschaft in Bezug auf die gewählte Schwerpunktsprache und sind in der Lage, relevante Forschungsperspektiven und Forschungsfragen zu entwickeln sowie geeignete Methoden anzuwenden. Sie können in (Klein-)Gruppen die selbständig gewonnenen Forschungsergebnisse schriftlich und/oder mündlich präsentieren und problemorientiert diskutieren.</p>
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine

8.	Pflichtmodul: Vorbereitung der Masterarbeit	SSt	ECTS-AP
	Vereinbarung des Themas, des Umfangs und der Form der Masterarbeit auf Basis eines Forschungsdesigns sowie Vereinbarung der Arbeitsabläufe und des Studienfortgangs; Planung eines entsprechenden Zeitrahmens für die Durchführung der Masterarbeit.	-	2,5
	Summe	-	2,5
	<p>Lernergebnisse: Die Studierenden können eine inhaltliche Beschreibung (Exposé) der geplanten Masterarbeit verfassen, einen zeitlichen Ablauf skizzieren und ihr geplantes Forschungsvorhaben im Themenfeld der Romanistik verorten. Sie sind in der Lage, ein Forschungsdesign zu verfassen und können die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis anwenden.</p>		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

9.	Pflichtmodul: Reflexion der Masterarbeit	SSt	ECTS-AP
	SE Seminar zur Masterarbeit	1	2,5
	Summe	1	2,5
	<p>Lernergebnisse: Die Studierenden sind in der Lage, eine wissenschaftliche Studie in einem ausgewählten Themenfeld der Linguistik, der Literatur- oder der Kulturwissenschaft in der gewählten Schwerpunktsprache zu konzipieren und methoden- sowie theoriegeleitet durchzuführen. Sie können dabei die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis anwenden und wissenschaftliche Konventionen korrekt umsetzen. Die Studierenden können erworbenes Wissen problembezogen erweitern und aktualisieren. Sie sind in der Lage, Teilaspekte oder ihre gesamte Arbeit mit Fachkolleginnen und Fachkollegen kritisch zu diskutieren und gesellschaftliche Implikationen der Ergebnisse zu reflektieren.</p>		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Absolvierung sowohl eines der Pflichtmodule 1, 3 oder 5 als auch eines der Wahlmodule 13–16		

10.	Pflichtmodul: Verteidigung der Masterarbeit	SSt	ECTS-AP
	Studienabschließende mündliche Verteidigung der Masterarbeit vor einem Prüfungssenat in der gewählten Schwerpunktsprache	-	2,5
	Summe	-	2,5
	Lernergebnisse: Die Studierenden können die theoretischen und methodologischen Positionen sowie Ergebnisse der Masterarbeit im Gesamtzusammenhang des Masterstudiums mündlich darstellen und reflektieren. Sie sind fähig, die wesentlichen Ergebnisse ihrer Masterarbeit zu präsentieren und die Arbeit in einer wissenschaftlichen Diskussion zu verteidigen.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positive Beurteilung aller anderen Pflicht- und Wahlmodule sowie der Masterarbeit		

- (2) Im sprachenspezifisch ausdifferenzierten **disziplinären Bereich** sind Wahlmodule im Umfang von insgesamt 10 ECTS-AP zu absolvieren. Sämtliche Module sind in der gewählten Schwerpunktsprache zu absolvieren.

Bei gewählter Schwerpunktsprache Französisch sind 10 ECTS-AP aus den Wahlmodulen 1–4, bei gewählter Schwerpunktsprache Italienisch 10 ECTS-AP aus den Wahlmodulen 5–8, bei gewählter Schwerpunktsprache Spanisch 10 ECTS-AP aus den Wahlmodulen 9–12 zu absolvieren.

1.	Wahlmodul: Sprachwissenschaftliche Spezialisierung Französisch	SSt	ECTS-AP
a.	SE Kontrastive Linguistik und interkulturelle Kommunikation	2	5
b.	SE Sprachliche Variation und Kommunikation	2	5
	Summe	4	10
	Lernergebnisse: ad a.: Die Studierenden verfügen über hochspezialisierte wissenschaftliche Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der Kontrastiven Linguistik in Bezug auf die romanischen Sprachen. Sie können die Auswirkungen kultureller Unterschiede im Bereich der Kommunikation souverän erkennen und wissenschaftlich beschreiben. Sie sind in der Lage, in diesem Forschungsbereich selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren, zu bearbeiten, kritisch zu reflektieren und die Ergebnisse in geeigneter Form zu präsentieren. ad b.: Die Studierenden verfügen über hochspezialisierte wissenschaftliche Kenntnisse in einem Teilbereich der französischen Linguistik. Sie verfügen über ein Bewusstsein für die Relevanz sprachlicher Variation in diesem Teilbereich und deren Auswirkungen auf die Kommunikation. Sie können ausgewählte Formen sprachlicher (z.B. kulturell, geographisch oder situativ bedingter) Variation auf souveräne Weise beschreiben und analysieren. Sie können selbständig eine wissenschaftliche Fragestellung in diesem Bereich formulieren, mit geeigneten Methoden bearbeiten und die Ergebnisse in angemessener Form mündlich und/oder schriftlich präsentieren.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

2.	Wahlmodul: Aktuelle Forschungsansätze der französischen Sprachwissenschaft	SSt	ECTS-AP
a.	VU Theoretisch-methodische Spezialisierung in französischer Sprachwissenschaft	1	2,5
b.	VU Projektarbeit in französischer Sprachwissenschaft	1	2,5
	Summe	2	5
Lernergebnisse: ad a.: Die Studierenden verfügen über hochspezialisierte Kenntnisse in einem ausgewählten linguistischen Bereich und können theoretische sowie methodische Herangehensweisen aus diesem und/oder mehreren sprachwissenschaftlichen Spezialbereichen kritisch reflektieren, selbständig vernetzen und anwenden. ad b.: Die Studierenden sind in der Lage, eigenständige Projekte durchzuführen, in deren Rahmen sie die bisher erworbenen hochspezialisierten linguistischen Kenntnisse in Feldforschung, Korpuserstellung oder Korpusanalyse auf souveräne Weise anwenden.			
Anmeldungsvoraussetzung/en: keine			

3.	Wahlmodul: Literatur- und kulturwissenschaftliche Spezialisierung – Die französischsprachige Welt	SSt	ECTS-AP
a.	SE Französischsprachige Literaturen, Medien und Kulturen in transkulturellen und transatlantischen Perspektiven	2	5
b.	SE Französischsprachige Literaturen und Medien: Konzepte – Theorien – Analysen	2	5
	Summe	4	10
Lernergebnisse: ad a.: Die Studierenden können wichtige Theorien und Konzepte im Bereich der Kulturkontakt- bzw. Transkulturalitätsforschung auf souveräne Weise erläutern. Sie sind in der Lage, zentrale Aspekte transnationaler, transkultureller und interamerikanischer Verflechtungen in Bezug auf die französischsprachigen Amerikas darzulegen, kritisch zu reflektieren und zu diskutieren. Sie vermögen, exemplarische literarische und kulturelle Phänomene und mediale Artefakte aus den frankophonen Amerikas theoriegeleitet und methodenbewusst zu analysieren sowie mit den Literaturen und Kulturen anderer französischsprachiger Literaturen und Kulturen – vor allem in Europa und Afrika – in Beziehung zu setzen und zu vernetzen. ad b.: Die Studierenden verfügen über hochspezialisierte Kenntnisse im Bereich der französischsprachigen Literaturen und Kulturen. Sie sind in der Lage, literarische und andere kulturelle sowie mediale Artefakte der französischsprachigen Welt im Kontext aktueller Forschungsmeinungen eigenständig und innovativ zu diskutieren, zu analysieren und zueinander in Beziehung zu setzen.			
Anmeldungsvoraussetzung/en: keine			

4.	Wahlmodul: Aktuelle Forschungsansätze in der französischen Literatur- und Kulturwissenschaft	SSt	ECTS-AP
a.	VU Literatur- und Kulturwissenschaft: ausgewählte Forschungsperspektiven der Französisistik	1	2,5
b.	VU Literatur- und Kulturwissenschaft: ausgewählte Anwendungsperspektiven der Französisistik	1	2,5
	Summe	2	5
Lernergebnisse:			

<p>ad a.: Die Studierenden können sich auf souveräne Weise in ausgewählten Forschungsbereichen und Themenfeldern der französischen Literatur- und Kulturwissenschaft (inklusive ihrer Methoden, Theorien und praktischen Arbeitsweisen) bewegen. Sie verfügen über hochspezialisierte Kenntnisse im jeweiligen Bereich und können diese problembewusst sowie lösungs- und kompetenzorientiert einsetzen.</p> <p>ad b.: Die Studierenden verfügen über hochspezialisierte Kenntnisse im Bereich ausgewählter Anwendungsperspektiven auf literarische Texte sowie andere kulturelle und mediale Artefakte. Sie können diese auf souveräne Weise rezipienten- und kompetenzorientiert einsetzen und ihre gesellschaftliche Relevanz beurteilen und begründen.</p>
Anmeldungsvoraussetzung/en: keine

5.	Wahlmodul: Sprachwissenschaftliche Spezialisierung Italienisch	SSt	ECTS-AP
a.	SE Kontrastive Linguistik und interkulturelle Kommunikation	2	5
b.	SE Sprachliche Variation und Kommunikation	2	5
	Summe	4	10
<p>Lernergebnisse: ad a.: Die Studierenden verfügen über hochspezialisierte wissenschaftliche Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der Kontrastiven Linguistik in Bezug auf die romanischen Sprachen. Sie können die Auswirkungen kultureller Unterschiede im Bereich der Kommunikation souverän erkennen und wissenschaftlich beschreiben. Sie sind in der Lage, in diesem Forschungsbereich selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren, zu bearbeiten, kritisch zu reflektieren und die Ergebnisse in geeigneter Form zu präsentieren. ad b.: Die Studierenden verfügen über hochspezialisierte wissenschaftliche Kenntnisse in einem Teilbereich der italienischen Linguistik. Sie verfügen über ein Bewusstsein für die Relevanz sprachlicher Variation in diesem Teilbereich und deren Auswirkungen auf die Kommunikation. Sie können ausgewählte Formen sprachlicher (z.B. kulturell, geographisch oder situativ bedingter) Variation auf souveräne Weise beschreiben und analysieren. Sie können selbständig eine wissenschaftliche Fragestellung in diesem Bereich formulieren, mit geeigneten Methoden bearbeiten und die Ergebnisse in angemessener Form mündlich und/oder schriftlich präsentieren.</p>			
Anmeldungsvoraussetzung/en: keine			

6.	Wahlmodul: Aktuelle Forschungsansätze der italienischen Sprachwissenschaft	SSt	ECTS-AP
a.	VU Theoretisch-methodische Spezialisierung in italienischer Sprachwissenschaft	1	2,5
b.	VU Projektarbeit in italienischer Sprachwissenschaft	1	2,5
	Summe	2	5
<p>Lernergebnisse: ad a.: Die Studierenden verfügen über hochspezialisierte Kenntnisse in einem ausgewählten linguistischen Bereich und können theoretische sowie methodische Herangehensweisen aus diesem und/oder mehreren sprachwissenschaftlichen Spezialbereichen kritisch reflektieren, selbständig vernetzen und anwenden. ad b.: Die Studierenden sind in der Lage, eigenständige Projekte durchzuführen, in deren Rahmen sie die bisher erworbenen hochspezialisierten linguistischen Kenntnisse in Feldforschung, Korpuserstellung oder Korpusanalyse auf souveräne Weise anwenden.</p>			
Anmeldungsvoraussetzung/en: keine			

7.	Wahlmodul: Literatur- und kulturwissenschaftliche Spezialisierung – Die italienischsprachige Welt	SSt	ECTS-AP
a.	SE Italienischsprachige Literaturen, Medien und Kulturen in transkulturellen Perspektiven	2	5
b.	SE Italienischsprachige Literaturen und Medien: Konzepte – Theorien – Analysen	2	5
	Summe	4	10
<p>Lernergebnisse: ad a.: Die Studierenden können wichtige Theorien und Konzepte im Bereich der Kulturkontakt- bzw. Transkulturalitätsforschung auf souveräne Weise erläutern. Sie sind in der Lage, zentrale Aspekte transnationaler und transkultureller Verflechtungen Italiens darzulegen, kritisch zu reflektieren und zu diskutieren. Sie vermögen exemplarische literarische und kulturelle Phänomene und mediale Artefakte theoriegeleitet und methodenbewusst zu analysieren sowie italienischsprachige Literaturen, Kulturen und Medien in transkulturelle Kontexte zu setzen und die italienische Diversität zu reflektieren. ad b.: Die Studierenden verfügen über hochspezialisierte Kenntnisse im Bereich der italienischen Literaturen und Kulturen. Sie sind in der Lage, literarische und andere kulturelle sowie mediale Artefakte der italienischsprachigen Welt im Kontext aktueller Forschungsmeinungen eigenständig und innovativ zu diskutieren, zu analysieren und zueinander in Beziehung zu setzen.</p>			
Anmeldungsvoraussetzung/en: keine			

8.	Wahlmodul: Aktuelle Forschungsansätze in der italienischen Literatur- und Kulturwissenschaft	SSt	ECTS-AP
a.	VU Literatur- und Kulturwissenschaft: ausgewählte Forschungsperspektiven der Italianistik	1	2,5
b.	VU Literatur- und Kulturwissenschaft: ausgewählte Anwendungsperspektiven der Italianistik	1	2,5
	Summe	2	5
<p>Lernergebnisse: ad a.: Die Studierenden können sich auf souveräne Weise in ausgewählten Forschungsbereichen und Themenfeldern der italienischen Literatur- und Kulturwissenschaft (inklusive ihrer Methoden, Theorien und praktischen Arbeitsweisen) bewegen. Sie verfügen über hochspezialisierte Kenntnisse im jeweiligen Bereich und können diese problembewusst sowie lösungs- und kompetenzorientiert einsetzen. ad b.: Die Studierenden verfügen über hochspezialisierte Kenntnisse im Bereich ausgewählter Anwendungsperspektiven auf literarische Texte sowie andere kulturelle und mediale Artefakte. Sie können diese auf souveräne Weise rezipienten- und kompetenzorientiert einsetzen und ihre gesellschaftliche Relevanz beurteilen und begründen.</p>			
Anmeldungsvoraussetzung/en: keine			

9.	Wahlmodul: Sprachwissenschaftliche Spezialisierung Spanisch	SSt	ECTS-AP
a.	SE Hispanistische Soziolinguistik	2	5
b.	SE Perspektiven auf das amerikanische Spanisch	2	5
	Summe	4	10
<p>Lernergebnisse: ad a.: Die Studierenden verfügen über hochspezialisierte wissenschaftliche Kenntnisse im Bereich der hispanistischen Soziolinguistik, was sie befähigt, die Verwobenheit diverser Varietäten des Spanischen in den Amerikas und in Europa mit vielfältigen Gesellschaften zu analysieren. Sie können den theoretischen, methodologischen und interdisziplinären Anschluss moderner hispanistischer Soziolinguistik an Theorien und Methoden anderer Fächer (u.a. Soziologie, Politikwissenschaft, Anthropologie, Ethnologie etc.) darlegen. Sie sind zum eigenständigen Arbeiten mit soziolinguistischen und weiteren angewandt-linguistischen Konzepten und Methoden (z.B. aus der Diskurslinguistik) und/oder zur eigenständigen Durchführung empirischer Projekte befähigt. Sie sind in der Lage, gesellschaftskritische Aspekte anhand sozio- und diskurslinguistischer Forschungen selbständig und kritisch zu reflektieren. ad b.: Die Studierenden können linguistische Forschungen mit Bezug zum Spanischen in den Amerikas souverän darlegen und kennen diverse Ausprägungen des Spanischen in den Amerikas, z.B. in den Bereichen der Mehrsprachigkeitsforschung, Sprachkontaktlinguistik, Sprachenpolitik sowie der vielfältigen Wechselwirkungen zwischen Sprache, sprachlicher Variation und Gesellschaft. Sie vertiefen ihre Kenntnisse im eigenständigen Arbeiten mit soziolinguistischen und weiteren angewandt-linguistischen Konzepten und Methoden (z.B. aus Text- und Diskurslinguistik) und/oder der eigenständigen Durchführung empirischer Projekte. Sie sind in der Lage, gesellschaftskritische Aspekte anhand sozio- und diskurslinguistischer Forschungen zu reflektieren.</p>			
Anmeldungsvoraussetzung/en: keine			

10.	Wahlmodul: Aktuelle Forschungsansätze der spanischen Sprachwissenschaft	SSt	ECTS-AP
a.	VU Theoretisch-methodische Spezialisierung in spanischer Sprachwissenschaft	1	2,5
b.	VU Projektarbeit in spanischer Sprachwissenschaft	1	2,5
	Summe	2	5
<p>Lernergebnisse: ad a.: Die Studierenden verfügen über hochspezialisierte Kenntnisse in einem ausgewählten linguistischen Bereich und können theoretische sowie methodische Herangehensweisen aus diesem und/oder mehreren sprachwissenschaftlichen Spezialbereichen kritisch reflektieren, selbständig vernetzen und anwenden. ad b.: Die Studierenden sind in der Lage, eigenständige Projekte durchzuführen, in deren Rahmen sie die bisher erworbenen hochspezialisierten linguistischen Kenntnisse in Feldforschung, Korpuserstellung oder Korpusanalyse auf souveräne Weise anwenden.</p>			
Anmeldungsvoraussetzung/en: keine			

11.	Wahlmodul: Literatur- und kulturwissenschaftliche Spezialisierung – Die spanischsprachige Welt	SSt	ECTS-AP
a.	SE Spanischsprachige Literaturen, Medien und Kulturen in transkulturellen und transatlantischen Perspektiven	2	5
b.	SE Spanischsprachige Literaturen und Medien: Konzepte – Theorien – Analysen	2	5
	Summe	4	10
<p>Lernergebnisse: ad a.: Die Studierenden können wichtige Theorien und Konzepte im Bereich der Kulturkontakt- bzw. Transkulturalitätsforschung auf souveräne Weise erläutern. Sie sind in der Lage, zentrale Aspekte transnationaler, transkultureller und interamerikanischer Verflechtungen in Bezug auf die spanischsprachigen Amerikas darzulegen, kritisch zu reflektieren und zu diskutieren. Sie vermögen exemplarische literarische und kulturelle Phänomene und mediale Artefakte aus den hispanophonen Amerikas theoriegeleitet und methodenbewusst zu analysieren sowie mit den Literaturen und Kulturen anderer spanischsprachiger Literaturen und Kulturen – vor allem in Europa – in Beziehung zu setzen und zu vernetzen. ad b.: Die Studierenden verfügen über hochspezialisierte Kenntnisse im Bereich der spanischsprachigen Literaturen und Kulturen. Sie sind in der Lage, literarische und andere kulturelle sowie mediale Artefakte der spanischsprachigen Welt im Kontext aktueller Forschungsmeinungen eigenständig und innovativ zu diskutieren, zu analysieren und zueinander in Beziehung zu setzen.</p>			
Anmeldungsvoraussetzung/en: keine			

12.	Wahlmodul: Aktuelle Forschungsansätze in der spanischen Literatur- und Kulturwissenschaft	SSt	ECTS-AP
a.	VU Literatur- und Kulturwissenschaft: ausgewählte Forschungsperspektiven der Hispanistik	1	2,5
b.	VU Literatur- und Kulturwissenschaft: ausgewählte Anwendungsperspektiven der Hispanistik	1	2,5
	Summe	2	5
<p>Lernergebnisse: ad a.: Die Studierenden können sich auf souveräne Weise in ausgewählten Forschungsbereichen und Themenfeldern der spanischen Literatur- und Kulturwissenschaft (inklusive ihrer Methoden, Theorien und praktischen Arbeitsweisen) bewegen. Sie verfügen über hochspezialisierte Kenntnisse im jeweiligen Bereich und können diese problembewusst sowie lösungs- und kompetenzorientiert einsetzen. ad b.: Die Studierenden verfügen über hochspezialisierte Kenntnisse im Bereich ausgewählter Anwendungsperspektiven auf literarische Texte sowie andere kulturelle und mediale Artefakte. Sie können diese auf souveräne Weise rezipienten- und kompetenzorientiert einsetzen und ihre gesellschaftliche Relevanz beurteilen und begründen.</p>			
Anmeldungsvoraussetzung/en: keine			

- (3) Im sprachenübergreifenden gesamtromanischen **interdisziplinären Bereich** sind Wahlmodule im Umfang von insgesamt 60 ECTS-AP zu absolvieren. Davon müssen mindestens 20 ECTS-AP aus den Bereichen A (Sprachwissenschaft) und/oder B (Literatur- und Filmwissenschaft) gewählt werden. Die weiteren Wahlmodule können aus den Bereichen A, B und C (Romanistik interdisziplinär: Sprache – Literatur – Kultur) und D (Weitere Wahlmodule) gewählt werden.

A. Sprachwissenschaft

13.	Wahlmodul: Politik, Gesellschaft und Sprache in der Romania	SSt	ECTS-AP
a.	Es ist eine der folgenden Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 5 ECTP-AP zu absolvieren: VU Soziolinguistik und Sprachenpolitik in den Amerikas I VU Soziolinguistik und Sprachenpolitik in den Amerikas II	2	5
b.	Es ist eine der folgenden Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 5 ECTP-AP zu absolvieren: SE Diskurs-, Polito- und Soziolinguistik I SE Diskurs-, Polito- und Soziolinguistik II	2	5
	Summe	4	10
<p>Lernergebnisse: ad a.: Die Studierenden verfügen über hochspezialisierte wissenschaftliche Kenntnisse in gesellschaftsrelevanten Anwendungsgebieten der Sprachwissenschaft in Bezug auf die romanischen Sprachen in Nord- und Südamerika sowie der Karibik, z.B. im Bereich der Sprachenpolitik, Mehrsprachigkeit und Soziolinguistik – unter Einschluss von Sprachkontaktforschung. Sie sind in der Lage, in diesen Forschungsbereichen selbständig empirische Fragestellungen zu formulieren, (mit digitalen Werkzeugen) zu bearbeiten, kritisch hinsichtlich der Gesellschaften in den Amerikas zu reflektieren und die Ergebnisse in geeigneter Form mündlich und/oder schriftlich zu präsentieren. ad b.: Die Studierenden verfügen über breite und hochspezialisierte wissenschaftliche Kenntnisse im Bereich von Sprache, Gesellschaft und Politik in Bezug auf die romanischen Sprachen sowie von den Überschneidungen, Zusammenhängen und Beziehungen zwischen diesen Gebieten, vor allem in den sprachwissenschaftlichen Teilbereichen der Diskurs-, Polito- und/oder Soziolinguistik. Sie sind in der Lage, in den Forschungsbereichen Diskurs-, Polito- und/oder Soziolinguistik selbständig empirische Fragestellungen zu formulieren, (mit digitalen Werkzeugen) zu bearbeiten, kritisch zu reflektieren und die Ergebnisse in geeigneter Form mündlich und/oder schriftlich zu präsentieren.</p>			
Anmeldungsvoraussetzung/en: keine			

14.	Wahlmodul: Empirische und angewandte Linguistik der romanischen Sprachen	SSt	ECTS-AP
a.	VU Angewandte Linguistik	2	5
b.	SE Empirische Linguistik	2	5
	Summe	4	10
<p>Lernergebnisse: ad a.: Die Studierenden verfügen über hochspezialisierte wissenschaftliche Kenntnisse in gesellschaftsrelevanten Anwendungsgebieten der Sprachwissenschaft in Bezug auf die romanischen Sprachen, z.B. im Bereich der Neuen Medien, Pragmatik, Werbesprache oder Unternehmenskommunikation. Sie sind in der Lage, im Bereich der angewandten Linguistik selbständig Fragestellungen zu formulieren, (mit digitalen Werkzeugen) zu bearbeiten, kritisch zu reflektieren und die Ergebnisse in geeigneter Form mündlich und/oder schriftlich zu präsentieren.</p>			

	ad b.: Die Studierenden verfügen über hochspezialisierte wissenschaftliche Kenntnisse in gesellschaftsrelevanten Anwendungsgebieten der romanischen Sprachwissenschaft, z.B. im Bereich der Neuen Medien, Pragmatik, Werbesprache oder Unternehmenskommunikation. Sie sind in der Lage, selbständig empirische Fragestellungen zu formulieren, (mit digitalen Werkzeugen) zu bearbeiten, kritisch zu reflektieren und die Ergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren.
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine

B. Literatur- und Filmwissenschaft

15.	Wahlmodul: Romanische Literaturen und Kulturen	SSt	ECTS-AP
a.	Es ist eine der folgenden Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 5 ECTP-AP zu absolvieren: VU Romanische Literaturen und Kulturen transversal I VU Romanische Literaturen und Kulturen transversal II	2	5
b.	Es ist eine der folgenden Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 5 ECTP-AP zu absolvieren: SE Romanische Literaturen und Kulturen transversal I SE Romanische Literaturen und Kulturen transversal II	2	5
	Summe	4	10
	<p>Lernergebnisse: ad a.: Die Studierenden verfügen über breite und hochspezialisierte wissenschaftliche Kenntnisse über transversale Themen, Aspekte und Theorien romanischer Literaturen und Kulturen in vergleichender Perspektive (z.B. in den Bereichen Identität, Erinnerung und Gender). Sie können Austauschprozesse, Grenzüberschreitungen und Hybridisierungen zwischen unterschiedlichen kulturellen Bereichen, medialen Ausdrucksformen, romanischen Nationalliteraturen und -kulturen selbständig wissenschaftlich analysieren und reflektieren, in relevante kulturelle, soziale und historische Kontexte einordnen und die Ergebnisse in geeigneter Form mündlich und/oder schriftlich präsentieren. ad b.: Die Studierenden verfügen über hochspezialisierte wissenschaftliche Kenntnisse in Bezug auf ausgewählte transversale Themen, Aspekte, Theorien und Methoden romanischer Literaturen und Kulturen in vergleichender Perspektive (z.B. in den Bereichen Identität, Erinnerung und Gender). Sie können sich selbständig wissenschaftlich mit den Austauschprozessen, Grenzüberschreitungen und Hybridisierungen zwischen unterschiedlichen kulturellen Bereichen, medialen Ausdrucksformen, romanischen Nationalliteraturen und -kulturen auseinandersetzen, in diesem Forschungsbereich neue wissenschaftliche Fragestellungen finden und bearbeiten und die Ergebnisse in geeigneter Form mündlich und schriftlich präsentieren.</p>		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

16.	Wahlmodul: Filmgeschichte(n) der Romania	SSt	ECTS-AP
a.	Es ist eine der folgenden Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 5 ECTP-AP zu absolvieren: VU Geschichte, Theorien und Genres des Films I VU Geschichte, Theorien und Genres des Films II	2	5
b.	Es ist eine der folgenden Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 5 ECTS-AP zu absolvieren: SE Film und Filmästhetik im kulturellen Wandel I SE Film und Filmästhetik im kulturellen Wandel II	2	5
	Summe	4	10
Lernergebnisse: ad a.: Die Studierenden verfügen über breite und hochspezialisierte wissenschaftliche Kenntnisse über Epochen, Theorien und Genres der Filmgeschichte der romanischen Länder. Sie können diese selbständig wissenschaftlich analysieren und reflektieren und die Ergebnisse in geeigneter Form mündlich und/oder schriftlich präsentieren. ad b.: Die Studierenden verfügen über hochspezialisierte wissenschaftliche Kenntnisse über kulturellen und medialen Wandel und die damit einhergehenden Theorien und Ästhetiken der Filmgeschichte der romanischen Länder. Sie können diese selbständig wissenschaftlich analysieren und reflektieren und in diesem Forschungsbereich neue wissenschaftliche Fragestellungen finden, bearbeiten und präsentieren.			
Anmeldungsvoraussetzung/en: keine			

C. Romanistik interdisziplinär: Sprache – Literatur – Kultur

Im Sinne gesamtromanischer Schwerpunkt- und Profilbildung und zum Erwerb von Kenntnissen in einer weiteren romanischen Sprache (zusätzlich zur Schwerpunktsprache) können aus dem Wahlbereich C 25 ECTS-AP absolviert werden. Wenn Wahlbereich C gewählt wird, müssen je nach individueller Einstufung gemäß Gemeinsamem Europäischem Referenzrahmen entweder die Module 17, 18 und 21 oder die Module 19, 20 und 21 absolviert werden.

17.	Wahlmodul: Zweite romanische Sprache I	SSt	ECTS-AP
	Je nach gewählter zweiter romanischer Sprache sind entweder die Lehrveranstaltungen a. und b. oder c. und d. oder e. und f. im Ausmaß von 5 ECTS-AP zu wählen:		
	a. UE Sprachpraxis im Kontext 1 (B1.2) – Französisch	3	3
	b. UE Mündliche Kommunikation 1 (B1.2) – Französisch	2	2
	c. UE Sprachpraxis im Kontext 1 (B1.2) – Italienisch	3	3
	d. UE Mündliche Kommunikation 1 (B1.2) – Italienisch	2	2
	e. UE Sprachpraxis im Kontext 1 (B1.2) – Spanisch	3	3
	f. UE Mündliche Kommunikation 1 (B1.2) – Spanisch	2	2
	Summe	5	5
Lernergebnisse: ad a.: Die Studierenden verfügen über Sprachkenntnisse auf Niveau B1.2 nach Gemeinsamem Europäischem Referenzrahmen, insbesondere über grammatikalische, lexikalische und pragmatische Kompetenzen dieses Niveaus. Sie können diese auf Ebene der schriftlichen Sprachrezeption und -produktion kontextsensitiv und niveauadäquat einsetzen. ad b.: Die Studierenden kennen Aussprache- und Betonungsregeln des Französischen und können diese anwenden. Sie sind in der Lage, mündlichen Äußerungen auf Niveau B1.2 nach Gemeinsamem Europäischem Referenzrahmen in diversen Varietäten des Französischen zu			

<p>folgen und sich zu den Themenbereichen dieses Niveaus in angemessener Form mündlich zu verständigen.</p> <p>ad c.: Die Studierenden verfügen über Sprachkenntnisse auf Niveau B1.2 nach Gemeinsamem Europäischem Referenzrahmen, insbesondere über grammatikalische, lexikalische und pragmatische Kompetenzen dieses Niveaus. Sie können diese auf Ebene der schriftlichen Sprachrezeption und -produktion kontextsensitiv und niveauadäquat einsetzen.</p> <p>ad d.: Die Studierenden kennen Aussprache- und Betonungsregeln des Italienischen und können diese anwenden. Sie sind in der Lage, mündlichen Äußerungen auf Niveau B1.2 nach Gemeinsamem Europäischem Referenzrahmen in diversen Varietäten des Italienischen zu folgen und sich zu den Themenbereichen dieses Niveaus in angemessener Form mündlich zu verständigen.</p> <p>ad e.: Die Studierenden verfügen über Sprachkenntnisse auf Niveau B1.2 nach Gemeinsamem Europäischem Referenzrahmen, insbesondere über grammatikalische, lexikalische und pragmatische Kompetenzen dieses Niveaus. Sie können diese auf Ebene der schriftlichen Sprachrezeption und -produktion kontextsensitiv und niveauadäquat einsetzen.</p> <p>ad f.: Die Studierenden kennen Aussprache- und Betonungsregeln des Spanischen und seiner Varietäten und können diese in Bezug auf einen bestimmten Großzonenstandard anwenden. Sie sind in der Lage, mündlichen Äußerungen auf Niveau B1.2 nach Gemeinsamem Europäischem Referenzrahmen in diversen Varietäten des Spanischen zu folgen und sich zu den Themenbereichen dieses Niveaus in angemessener Form mündlich zu verständigen.</p>
Anmeldungsvoraussetzung/en: keine

18.	Wahlmodul: Zweite romanische Sprache II	SSt	ECTS-AP
	Je nach gewählter zweiter romanischer Sprache sind entweder die Lehrveranstaltungen a., b. und c. oder d., e. und f. oder g., h. und i. im Ausmaß von 10 ECTS-AP zu wählen:		
	a. UE Sprachpraxis im Kontext 2 (B2.1) – Französisch	2	2
	b. UE Runder Tisch zu aktuellen Medienberichten – Französisch	2	5
	c. UE Die Kunst- und Kulturszene der französischsprachigen Welt: Aktuelle Fallbeispiele (20.–21. Jahrhundert)	2	3
	d. UE Sprachpraxis im Kontext 2 (B2.1) – Italienisch	2	2
	e. UE Runder Tisch zu aktuellen Medienberichten – Italienisch	2	5
	f. UE Die Kunst- und Kulturszene der italienischsprachigen Welt: Aktuelle Fallbeispiele (20.–21. Jahrhundert)	2	3
	g. UE Sprachpraxis im Kontext 2 (B2.1) – Spanisch	2	2
	h. UE Runder Tisch zu aktuellen Medienberichten – Spanisch	2	5
	i. UE Die Kunst- und Kulturszene der spanischsprachigen Welt: Aktuelle Fallbeispiele (20.–21. Jahrhundert)	2	3
	Summe	6	10
	Lernergebnisse:		
	ad a.: Die Studierenden verfügen über Sprachkenntnisse auf Niveau B2.1 nach Gemeinsamem Europäischem Referenzrahmen, d.h. über grammatikalische, lexikalische (auch bestimmte fachsprachliche) und pragmatische Kompetenzen dieses Niveaus. Sie können diese in der schriftlichen Sprachrezeption des Französischen und seiner Varietäten anwenden sowie in der Sprachproduktion kontextsensitiv und niveauadäquat einsetzen.		
	ad b.: Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle französischsprachige Medienberichte auf dem Niveau B1.2/B2.1 nach Gemeinsamem Europäischem Referenzrahmen zu unterschiedlichen Themen und aus verschiedenen Quellen (Presse, Radio, Fernsehen, Internet usw.) zu verstehen und deren Inhalte vor allem mündlich sinngemäß wiederzugeben. Sie können die ethischen Aspekte einer qualitativ hochwertigen Berichterstattung erläutern und deren gesellschaftliche Relevanz darlegen. Sie sind auch in der Lage, zu ausgewählten Aspekten der Medienberichterstattung niveauadäquat zu argumentieren und ihre Meinung im		

	<p>Rahmen einer informellen Diskussionsrunde in Kleingruppen zu vertreten. Ferner vermögen sie, ihren eigenen Medienkonsum kritisch zu reflektieren, insbesondere was die Auswahl der Quellen und die Auswirkungen der Medien auf ihre Meinungsbildung betrifft.</p> <p>ad c.: Die Studierenden können aktuelle Entwicklungen des Kulturbetriebs der französischsprachigen Welt (z.B. in den Bereichen Film, Musik, Theater, Malerei und Photographie) erläutern und sind befähigt, deren soziokulturelle und politische Relevanz zu verstehen. Sie verfügen zudem über die erforderliche Fachterminologie, um künstlerische Artefakte aus diesen Bereichen auf dem Niveau B1.2/B2.1 nach Gemeinsamem Europäischem Referenzrahmen zu beschreiben und aus einer historischen und gesellschaftsrelevanten Perspektive zu deuten.</p> <p>ad d.: Die Studierenden verfügen über Sprachkenntnisse auf Niveau B2.1 nach Gemeinsamem Europäischem Referenzrahmen, d.h. über grammatikalische, lexikalische (auch bestimmte fachsprachliche) und pragmatische Kompetenzen dieses Niveaus. Sie können diese in der schriftlichen Sprachrezeption des Italienischen und seiner Varietäten anwenden sowie in der Sprachproduktion kontextsensitiv und niveauadäquat einsetzen.</p> <p>ad e.: Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle italienischsprachige Medienberichte auf dem Niveau B1.2/B2.1 nach Gemeinsamem Europäischem Referenzrahmen zu unterschiedlichen Themen und aus verschiedenen Quellen (Presse, Radio, Fernsehen, Internet usw.) zu verstehen und deren Inhalte vor allem mündlich sinngemäß wiederzugeben. Sie können die ethischen Aspekte einer qualitativ hochwertigen Berichterstattung erläutern und deren gesellschaftliche Relevanz darlegen. Sie sind auch in der Lage, zu ausgewählten Aspekten der Medienberichterstattung niveauadäquat zu argumentieren und ihre Meinung im Rahmen einer informellen Diskussionsrunde in Kleingruppen zu vertreten. Ferner vermögen sie, ihren eigenen Medienkonsum kritisch zu reflektieren, insbesondere was die Auswahl der Quellen und die Auswirkungen der Medien auf ihre Meinungsbildung betrifft.</p> <p>ad f.: Die Studierenden können aktuelle Entwicklungen des Kulturbetriebs der italienischsprachigen Welt (z.B. in den Bereichen Film, Musik, Theater, Malerei und Photographie) erläutern und sind befähigt, deren soziokulturelle und politische Relevanz zu verstehen. Sie verfügen zudem über die erforderliche Fachterminologie, um künstlerische Artefakte aus diesen Bereichen auf dem Niveau B1.2/B2.1 nach Gemeinsamem Europäischem Referenzrahmen zu beschreiben und aus einer historischen und gesellschaftsrelevanten Perspektive zu deuten.</p> <p>ad g.: Die Studierenden verfügen über Sprachkenntnisse auf Niveau B2.1 nach Gemeinsamem Europäischem Referenzrahmen, d.h. über grammatikalische, lexikalische (auch bestimmte fachsprachliche) und pragmatische Kompetenzen dieses Niveaus. Sie können diese in der schriftlichen Sprachrezeption des Spanischen und seiner Varietäten anwenden sowie in der Sprachproduktion kontextsensitiv und niveauadäquat einsetzen.</p> <p>ad h.: Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle spanischsprachige Medienberichte auf dem Niveau B1.2/B2.1 nach Gemeinsamem Europäischem Referenzrahmen zu unterschiedlichen Themen und aus verschiedenen Quellen (Presse, Radio, Fernsehen, Internet usw.) zu verstehen und deren Inhalte vor allem mündlich sinngemäß wiederzugeben. Sie können die ethischen Aspekte einer qualitativ hochwertigen Berichterstattung erläutern und deren gesellschaftliche Relevanz darlegen. Sie sind auch in der Lage, zu ausgewählten Aspekten der Medienberichterstattung niveauadäquat zu argumentieren und ihre Meinung im Rahmen einer informellen Diskussionsrunde in Kleingruppen zu vertreten. Ferner vermögen sie, ihren eigenen Medienkonsum kritisch zu reflektieren, insbesondere was die Auswahl der Quellen und die Auswirkungen der Medien auf ihre Meinungsbildung betrifft.</p> <p>ad i.: Die Studierenden können aktuelle Entwicklungen des Kulturbetriebs der spanischsprachigen Welt (z.B. in den Bereichen Film, Musik, Theater, Malerei und Photographie) erläutern und sind befähigt, deren soziokulturelle und politische Relevanz zu verstehen. Sie verfügen zudem über die erforderliche Fachterminologie, um künstlerische Artefakte aus diesen Bereichen auf dem Niveau B1.2/B2.1 nach Gemeinsamem Europäischem Referenzrahmen zu beschreiben und aus einer historischen und gesellschaftsrelevanten Perspektive zu deuten.</p>
	<p>Anmeldungsvoraussetzung/en: positiv absolviertes WM 17</p>

19.	Wahlmodul: Zweite romanische Sprache III	SSt	ECTS-AP
	<p>Je nach gewählter zweiter romanischer Sprache sind entweder die Lehrveranstaltungen a. und b. oder c. und d. oder e. und f. im Ausmaß von 5 ECTS-AP zu wählen:</p> <p>a. UE Sprachpraxis im Kontext 3 (B2.2) – Französisch</p> <p>b. UE Mündliche Kommunikation 3 (B2.2) – Französisch</p> <p>c. UE Sprachpraxis im Kontext 3 (B2.2) – Italienisch</p> <p>d. UE Mündliche Kommunikation 3 (B2.2) – Italienisch</p> <p>e. UE Sprachpraxis im Kontext 3 (B2.2) – Spanisch</p> <p>f. UE Mündliche Kommunikation 3 (B2.2) – Spanisch</p>	<p>3</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>2</p>	<p>3</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>2</p>
	Summe	5	5
	<p>Lernergebnisse:</p> <p>ad a.: Die Studierenden verfügen über Sprachkenntnisse auf Niveau B2.2 nach Gemeinsamem Europäischem Referenzrahmen, d.h. über grammatikalische, lexikalische und pragmatische Kompetenzen dieses Niveaus. Sie können diese in der schriftlichen Sprachrezeption des Französischen und seiner Varietäten anwenden sowie in der Sprachproduktion kontextsensitiv und niveauadäquat einsetzen.</p> <p>ad b.: Die Studierenden können mündlichen Äußerungen auf Niveau B2.2 nach Gemeinsamem Europäischem Referenzrahmen in diversen Varietäten und Registern des Französischen folgen und sich zu den Themenbereichen dieses Niveaus in angemessener Form mündlich verständigen.</p> <p>ad c.: Die Studierenden verfügen über Sprachkenntnisse auf Niveau B2.2 nach Gemeinsamem Europäischem Referenzrahmen, d.h. über grammatikalische, lexikalische und pragmatische Kompetenzen dieses Niveaus. Sie können diese in der schriftlichen Sprachrezeption des Italienischen und seiner Varietäten anwenden sowie in der Sprachproduktion kontextsensitiv und niveauadäquat einsetzen.</p> <p>ad d.: Die Studierenden können mündlichen Äußerungen auf Niveau B2.2 nach Gemeinsamem Europäischem Referenzrahmen in diversen Varietäten und Registern des Italienischen folgen und sich zu den Themenbereichen dieses Niveaus in angemessener Form mündlich verständigen.</p> <p>ad e.: Die Studierenden verfügen über Sprachkenntnisse auf Niveau B2.2 nach Gemeinsamem Europäischem Referenzrahmen, d.h. über grammatikalische, lexikalische und pragmatische Kompetenzen dieses Niveaus. Sie können diese in der schriftlichen Sprachrezeption des Spanischen und seiner Varietäten anwenden sowie in der Sprachproduktion kontextsensitiv und niveauadäquat einsetzen.</p> <p>ad f.: Die Studierenden können mündlichen Äußerungen auf Niveau B2.2 nach Gemeinsamem Europäischem Referenzrahmen in diversen Varietäten und Registern des Spanischen folgen und sich zu den Themenbereichen dieses Niveaus in angemessener Form mündlich verständigen.</p>		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

20.	Wahlmodul: Zweite romanische Sprache IV	SSt	ECTS-AP
	<p>Je nach gewählter zweiter romanischer Sprache sind entweder die Lehrveranstaltungen a., b. und c. oder d., e. und f. oder g., h. und i. im Ausmaß von 10 ECTS-AP zu wählen:</p> <p>a. UE Sprachpraxis im Kontext 4 (B2.2/C1.1) – Französisch b. VO Länder und Kulturen der französischen Sprachwelten c. UE Kreatives Sprachprojekt – Französisch</p> <p>d. UE Sprachpraxis im Kontext 4 (B2.2/C1.1) – Italienisch e. VO Länder und Kulturen der italienischen Sprachwelten f. UE Kreatives Sprachprojekt – Italienisch</p> <p>g. UE Sprachpraxis im Kontext 4 (B2.2/C1.1) – Spanisch h. VO Länder und Kulturen der spanischen Sprachwelten i. UE Kreatives Sprachprojekt – Spanisch</p>	<p>2 2 2</p> <p>2 2 2</p> <p>2 2 2</p>	<p>2 3 5</p> <p>2 3 5</p> <p>2 3 5</p>
	Summe	6	10
	<p>Lernergebnisse:</p> <p>ad a.: Die Studierenden verfügen über Sprachkenntnisse auf Niveau B2.2/C1.1 nach Gemeinsamem Europäischem Referenzrahmen, d.h. über grammatikalische, lexikalische und pragmatische Kompetenzen dieses Niveaus. Sie können diese in der schriftlichen Sprachrezeption des Französischen und seiner Varietäten anwenden sowie in der Sprachproduktion kontextsensitiv und niveauadäquat einsetzen. Sie verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse der strukturellen und sprachlichen Merkmale von französischsprachigen wissenschaftlichen Texten, können diese selbständig erkennen und in der eigenen Textproduktion anwenden.</p> <p>ad b.: Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene forschungsbasierte Kenntnisse in den Bereichen Geografie, Wirtschaft, Geschichte, Politik, Gesellschaft, Religion und Kultur der französischsprachigen Welt. Sie sind in der Lage, ausgewählte Aspekte in Bezug auf Themen wie Nations- und Identitätspolitik, transkulturelle Gesellschaft und Erinnerungskulturen zu verstehen. Sie können die Relativität von Kultur und ihre mediale Verfasstheit kritisch reflektieren und mit unterschiedlichen Medien gesellschaftlicher Kommunikation kritisch umgehen sowie die erworbenen Inhalte quellenbasiert und problemorientiert darstellen.</p> <p>ad c.: Die Studierenden können kreative Sprachprojekte (z.B. Podcasts, Videos, Blogs, kreatives Schreiben und Theater) konzeptualisieren, umsetzen und adressatenspezifisch präsentieren. Sie sind zur Teambildung in der Lage, können Verantwortung für Aufgaben übernehmen, effizient kommunizieren sowie zielorientiert arbeiten. Sie vermögen, eigene Stärken und Verbesserungspotenziale zu erkennen und diese Erkenntnisse auf zukünftige Projekte zu übertragen.</p> <p>ad d.: Die Studierenden verfügen über Sprachkenntnisse auf Niveau B2.2/C1.1 nach Gemeinsamem Europäischem Referenzrahmen, d.h. über grammatikalische, lexikalische und pragmatische Kompetenzen dieses Niveaus. Sie können diese in der schriftlichen Sprachrezeption des Italienischen und seiner Varietäten anwenden sowie in der Sprachproduktion kontextsensitiv und niveauadäquat einsetzen. Sie verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse der strukturellen und sprachlichen Merkmale von italienischsprachigen wissenschaftlichen Texten, können diese selbständig erkennen und in der eigenen Textproduktion anwenden.</p> <p>ad e.: Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene forschungsbasierte Kenntnisse in den Bereichen Geografie, Wirtschaft, Geschichte, Politik, Gesellschaft, Religion und Kultur der italienischsprachigen Welt. Sie sind in der Lage, ausgewählte Aspekte in Bezug auf Themen wie Nations- und Identitätspolitik, transkulturelle Gesellschaft und Erinnerungskulturen zu verstehen. Sie können die Relativität von Kultur und ihre mediale Verfasstheit kritisch reflektieren und mit unterschiedlichen Medien gesellschaftlicher Kommunikation kritisch umgehen sowie die erworbenen Inhalte quellenbasiert und problemorientiert darstellen.</p>		

	<p>ad f.: Die Studierenden können kreative Sprachprojekte (z.B. Podcasts, Videos, Blogs, kreatives Schreiben und Theater) konzeptualisieren, umsetzen und adressatenspezifisch präsentieren. Sie sind zur Teambildung in der Lage, können Verantwortung für Aufgaben übernehmen, effizient kommunizieren sowie zielorientiert arbeiten. Sie vermögen, eigene Stärken und Verbesserungspotenziale zu erkennen und diese Erkenntnisse auf zukünftige Projekte zu übertragen.</p> <p>ad g.: Die Studierenden verfügen über Sprachkenntnisse auf Niveau B2.2/C1.1 nach Gemeinsamem Europäischem Referenzrahmen, d.h. über grammatikalische, lexikalische und pragmatische Kompetenzen dieses Niveaus. Sie können diese in der schriftlichen Sprachrezeption des Spanischen und seiner Varietäten anwenden sowie in der Sprachproduktion kontextsensitiv und niveauadäquat einsetzen. Sie verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse der strukturellen und sprachlichen Merkmale von spanischsprachigen wissenschaftlichen Texten, können diese selbständig erkennen und in der eigenen Textproduktion anwenden.</p> <p>ad h.: Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene forschungsbasierte Kenntnisse in den Bereichen Geografie, Wirtschaft, Geschichte, Politik, Gesellschaft, Religion und Kultur der spanischsprachigen Welt. Sie sind in der Lage, ausgewählte Aspekte in Bezug auf Themen wie Nations- und Identitätspolitik, transkulturelle Gesellschaft und Erinnerungskulturen zu verstehen. Sie können die Relativität von Kultur und ihre mediale Verfasstheit kritisch reflektieren und mit unterschiedlichen Medien gesellschaftlicher Kommunikation kritisch umgehen sowie die erworbenen Inhalte quellenbasiert und problemorientiert darstellen.</p> <p>ad i.: Die Studierenden können kreative Sprachprojekte (z.B. Podcasts, Videos, Blogs, kreatives Schreiben und Theater) konzeptualisieren, umsetzen und adressatenspezifisch präsentieren. Sie sind zur Teambildung in der Lage, können Verantwortung für Aufgaben übernehmen, effizient kommunizieren sowie zielorientiert arbeiten. Sie vermögen eigene Stärken und Verbesserungspotenziale zu erkennen und diese Erkenntnisse auf zukünftige Projekte zu übertragen.</p>
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positiv absolviertes WM 19

21.	Wahlmodul: Romanistik in interdisziplinärer Perspektive	SSt	ECTS-AP
a.	EX Romanistik interdisziplinär	2	5
b.	VU Romanistik interdisziplinär	2	5
	Summe	4	10
	<p>Lernergebnisse:</p> <p>ad a.: Die Studierenden können hochspezialisierte Kenntnisse über ausgewählte aktuelle interdisziplinäre (Querschnitts-)Themen (z.B. Nachhaltigkeit, Diversität, Digitalisierung und Gender), Aspekte und Problemfelder in Bezug auf die romanischen Sprachen, Literaturen und Kulturen außerhalb der Universität und ihrer Institutionen anwenden und sind in der Lage, ausgehend von sprach- und kulturwissenschaftlichen Ansätzen theoretisch informierte inter- und transdisziplinäre Fragestellungen zu entwickeln, zu bearbeiten und ihre Ergebnisse in geeigneter Form mündlich und/oder schriftlich sowohl in der Schwerpunktsprache als auch in der gewählten zweiten romanischen Sprache zu präsentieren.</p> <p>ad b.: Die Studierenden verfügen über breite und spezialisierte Kenntnisse über ausgewählte aktuelle interdisziplinäre (Querschnitts-)Themen (z.B. Nachhaltigkeit, Diversität, Digitalisierung und Gender), Aspekte und Problemfelder in Bezug auf die romanischen Sprachen, Literaturen und Kulturen und sind in der Lage, ausgehend von literatur- und kulturwissenschaftlichen Ansätzen theoretisch informierte inter- und transdisziplinäre Fragestellungen zu entwickeln, zu bearbeiten und ihre Ergebnisse in geeigneter Form mündlich und/oder schriftlich sowohl in der Schwerpunktsprache als auch in der gewählten zweiten romanischen Sprache zu präsentieren.</p>		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positiv absolviertes Wahlmodul 18 oder Wahlmodul 20		

D. Weitere Wahlmodule

22.	Wahlmodul: Berufspraxis Romanistik I	SSt	ECTS-AP
	<p>Die Studierenden können zur Erprobung und Anwendung der erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten bzw. zur Orientierung über die Bedingungen der beruflichen Praxis und zum Erwerb von berufsrelevanten Qualifikationen eine Praxis im Umfang von 5 ECTS-AP, davon 120 Praxisstunden und 5 Stunden für das Verfassen eines Berichtes, bei Einrichtungen im Sinne von § 3 Abs. 5 absolvieren. Die Praxis kann in der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden. Vor Antritt der Praxis ist die Genehmigung durch die Universitätsstudienleiterin bzw. den Universitätsstudienleiter einzuholen. Über Dauer, Umfang und Inhalt der erbrachten Tätigkeit ist eine Bescheinigung der Einrichtung vorzulegen; ferner ist ein Bericht zu verfassen.</p> <p>Die Wahlmodule 22 und 23 können auch in ein und derselben Einrichtung (im Umfang von 240 Stunden) absolviert werden.</p>	-	5
	Summe	-	5
	<p>Lernergebnisse: Die Studierenden können in der Ausbildung erworbenes hochspezialisiertes Wissen und Fertigkeiten in einem dem Romanistikstudium nahen beruflichen Umfeld (§ 3 Abs. 5) anwenden, Problemstellungen beruflicher Praxis verstehen und daraus gewonnene Erkenntnisse auf ähnliche Fragen transferieren. Sie sind mit den Bedingungen der beruflichen und/oder wissenschaftlichen Praxis vertraut und können Zusammenhänge zwischen theoretischem Wissen und praktischem Handeln herstellen, kritisch reflektieren sowie neue Kenntnisse und/oder innovative Ansätze für ihr Fachwissen identifizieren.</p>		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: Studienleistungen im Umfang von 30 ECTS-AP		

23.	Wahlmodul: Berufspraxis Romanistik II	SSt	ECTS-AP
	<p>Die Studierenden können zur Erprobung und Anwendung der erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten bzw. zur Orientierung über die Bedingungen der beruflichen Praxis und zum Erwerb von berufsrelevanten Qualifikationen eine Praxis im Umfang von 5 ECTS-AP, davon 120 Praxisstunden und 5 Stunden für das Verfassen eines Berichtes, bei Einrichtungen im Sinne von § 3 Abs. 5 absolvieren. Die Praxis kann in der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden. Vor Antritt der Praxis ist die Genehmigung durch die Universitätsstudienleiterin bzw. den Universitätsstudienleiter einzuholen. Über Dauer, Umfang und Inhalt der erbrachten Tätigkeit ist eine Bescheinigung der Einrichtung vorzulegen; ferner ist ein Bericht zu verfassen. Die Wahlmodule 22 und 23 können auch in ein und derselben Einrichtung (im Umfang von 240 Stunden) absolviert werden.</p>	-	5
	Summe	-	5
	<p>Lernergebnisse: Die Studierenden können in der Ausbildung erworbenes hochspezialisiertes Wissen und Fertigkeiten in einem dem Romanistikstudium nahen beruflichen Umfeld (§ 3 Abs. 5) anwenden, Problemstellungen beruflicher Praxis verstehen und daraus gewonnene Erkenntnisse auf ähnliche Fragen transferieren. Sie sind mit den Bedingungen der beruflichen und/oder wissenschaftlichen Praxis vertraut und können Zusammenhänge zwischen theoretischem Wissen und praktischem Handeln herstellen, kritisch reflektieren sowie neue Kenntnisse und/oder innovative Ansätze für ihr Fachwissen identifizieren.</p>		

Anmeldungsvoraussetzung/en: Studienleistungen im Umfang von 30 ECTS-AP			
24.	Wahlmodul: Individueller Wahlbereich	SSt	ECTS-AP
	Im Sinne einer individuellen Wahlmöglichkeit können noch weitere nicht absolvierte Lehrveranstaltungen dieses Masterstudiums oder aus anderen an der Universität Innsbruck gemäß § 54 Abs. 1 UG eingerichteten Masterstudien im Umfang von 30 ECTS-AP frei gewählt werden. Es wird empfohlen, auch Lehrveranstaltungen aus dem Bereich Gender Studies, Frauen- und Geschlechterforschung zu absolvieren.	-	30
	Summe	-	30
Lernergebnisse: Die Studierenden verfügen über zusätzliche und vertiefende Kompetenzen, Fertigkeiten und Zusatzqualifikationen. Die Studierenden sind zudem in der Lage, Theorien, Methoden und Perspektiven anderer Fächer/Studien zu verstehen. Sie können die Zusammenhänge zu ihrem eigenen Fachwissen herstellen und ein kritisches Bewusstsein für Fachthemen an der Schnittstelle zwischen verschiedenen Bereichen demonstrieren. Sie können vor dem Hintergrund der eigenen Fachdisziplin Herausforderungen an den Schnittstellen zwischen den Disziplinen identifizieren und interdisziplinäre Fragen formulieren.			
Anmeldungsvoraussetzung/en: Die in den jeweiligen Curricula festgelegten Anmeldungsvoraussetzungen sind zu erfüllen.			

25. Anstelle des Wahlmoduls gemäß § 8 Abs. 3 Z 24 (Individueller Wahlbereich) kann ein Wahlpaket für Masterstudien nach Maßgabe freier Plätze absolviert werden. Wahlpakete sind festgelegte Module aus anderen Fachdisziplinen im Ausmaß von 30 ECTS-AP; sie sind im Mitteilungsblatt der Universität Innsbruck verlautbart.

§ 9 Masterarbeit

- (1) Im Masterstudium Romanistik ist eine Masterarbeit im Umfang von 22,5 ECTS-AP zu verfassen. Die Masterarbeit ist eine wissenschaftliche Arbeit, die dem Nachweis der Befähigung dient, ein wissenschaftliches Thema selbständig sowie inhaltlich und methodisch kompetent zu bearbeiten. Aus der wissenschaftlichen Arbeit (22,5 ECTS-AP), der „Vorbereitung der Masterarbeit“ (2,5 ECTS-AP), der „Reflexion der Masterarbeit“ (2,5 ECTS-AP) und der „Verteidigung der Masterarbeit“ (2,5 ECTS-AP) ergibt sich für die Masterarbeit ein Umfang von insgesamt 30 ECTS-AP.
- (2) Das Thema der Masterarbeit ist dem Bereich der Linguistik, der Literatur- oder Kulturwissenschaft der gewählten Schwerpunktsprache zu entnehmen.
- (3) Die Masterarbeit ist in der gewählten Schwerpunktsprache zu verfassen.
- (4) Die abgeschlossene Masterarbeit ist in schriftlicher Ausfertigung bei der Universitätsstudienleiterin bzw. dem Universitätsstudienleiter in elektronischer Form einzureichen. Ihr ist eine eidesstattliche Erklärung beizulegen, in der bestätigt wird, dass die Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis befolgt wurden.

§ 10 Prüfungsordnung

- (1) Die Leistungsbeurteilung der Lehrveranstaltungen der Module erfolgt durch Lehrveranstaltungsprüfungen. Lehrveranstaltungsprüfungen dienen dem Nachweis der Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch eine einzelne Lehrveranstaltung vermittelt wurden, wobei
 1. bei nicht-prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen die Beurteilung aufgrund eines einzigen Prüfungsaktes am Ende der Lehrveranstaltung erfolgt;
 2. bei prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen die Beurteilung aufgrund von mindestens zwei schriftlichen, mündlichen und/oder praktischen Beiträgen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt.
- (2) Die Lehrveranstaltungsleiterin bzw. der Lehrveranstaltungsleiter hat vor Beginn des Semesters die Prüfungsmethode (schriftlich und/oder mündlich, Prüfungsarbeit) und die Beurteilungskriterien festzulegen und bekanntzugeben.
- (3) Die Leistungsbeurteilung der Wahlmodule „Berufspraxis Romanistik I“ und „Berufspraxis Romanistik II“ erfolgt durch die Universitätsstudienleiterin bzw. den Universitätsstudienleiter. Die positive Beurteilung hat „mit Erfolg teilgenommen“, die negative Beurteilung „ohne Erfolg teilgenommen“ zu lauten.
- (4) Die Leistungsbeurteilung des Pflichtmoduls „Vorbereitung der Masterarbeit“ erfolgt durch die Betreuerin bzw. den Betreuer. Die positive Beurteilung hat „mit Erfolg teilgenommen“, die negative Beurteilung hat „ohne Erfolg teilgenommen“ zu lauten.
- (5) Die Leistungsbeurteilung des studienabschließenden Pflichtmoduls „Verteidigung der Masterarbeit“ hat in Form einer öffentlichen mündlichen kommissionellen Prüfung vor einem Prüfungssenat, bestehend aus drei Personen, stattzufinden.
- (6) Für Module und Lehrveranstaltungen, die aus anderen Studien gewählt werden, gilt die Prüfungsordnung jenes Curriculums, aus dem sie übernommen sind. Für außercurriculare Wahlpakete gilt die Prüfungsordnung gemäß diesem Curriculum.

§ 11 Akademischer Grad

Den Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums Romanistik wird der akademische Grad „Master of Arts“, abgekürzt „MA“ verliehen.

§ 12 Inkrafttreten

Dieses Curriculum tritt mit 1. Oktober 2026 in Kraft.

§ 13 Übergangsbestimmungen

- (1) Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2026/27 das Masterstudium Romanistik beginnen.
- (2) Ordentliche Studierende, die das Masterstudium Romanistik, kundgemacht im Mitteilungsblatt der Universität Innsbruck vom 25. April 2018, 29. Stück, Nr. 322, vor dem 1. Oktober 2026 begonnen haben, sind ab diesem Zeitpunkt berechtigt, dieses Studium innerhalb von längstens sechs Semestern abzuschließen.
- (3) Wird das Masterstudium Romanistik gem. Abs. 2 nicht fristgerecht abgeschlossen, sind die Studierenden diesem Curriculum für das Masterstudium Romanistik (Neuerlassung 2026) unterstellt. Im Übrigen sind die Studierenden berechtigt, sich jederzeit freiwillig diesem Curriculum zu unterstellen.

Für die Curriculum-Kommission:
ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Beatrix Schönherr

Für den Senat:
Univ.-Prof. Mag. Dr. Walter Obwexer
